

Erläuterungstext Entwurf Strandsalonensemble auf der nördlichen Wallhalbinsel Lübecks

Die Lage:

Das Baufeld des zu beplanenden Strandsalon-Ensembles befindet sich auf der nördlichen Spitze der Wallhalbinsel Lübecks.

Das Konzept:

Der Grundgedanke des Entwurfsensembles besteht in einer schlichten, jedoch dynamischen Fortführung der bestehenden, städtebaulichen Strukturen. Das Konzept soll schlussendlich zusammen mit den historischen Schuppen in seiner Gesamtheit lesbar sein.

Nun unterscheiden sich die Nutzungsanforderungen des zu beplanenden Gebiets grundsätzlich von den der Schuppen, welche vor allem in Bezug auf Lübecks Hafengeschichte Teil des enormen wirtschaftlichen Wachstums waren.

Auch die heute noch vorhandenen Gleisstrukturen, sowie ein denkmalgeschützter Bockdrehkran, welche den Güterverkehr und den Hafenbetrieb ermöglichten, lassen die Spuren der Lübecker Geschichte in unserem Alltag aufleben.

Auf der nördlichsten Spitze der Wallhalbinsel befindet sich seit dem Jahre 2004 der „Strandsalon“: Eine Beach Bar, welche durch ihr lockeres Ambiente, das additive, pragmatische Baukonzept und die grundverschiedene Nutzung einen Kontrast zu den sonstigen Anforderungen der Wallhalbinselbebauung darstellt. Dieser Kontrast stößt auf großes Interesse und eine breite Annahme, er findet seine Berechtigung sogar in Lübecks Historie: Im Jahre 1804 wurde die Insel, die ursprünglich zu Verteidigungszwecken befestigt wurde, von dem Landschaftsarchitekten Lenné zu einer kunstvollen Parkanlage mit Wegen und Aussichtsplattformen umgewandelt. Die damalige Bastion erhielt den Namen `Bellevue`. Der Ort der Erholung inmitten des erst zu Kriegs- und später zu Wirtschaftszwecken bebauten Geländes erhielt seinen historischen Namen aufgrund seiner interessanten, in Lübeck einzigartigen Lage.

In drei Himmelsrichtungen kann man den Blick über die Trave schweifen lassen, im Süd-Osten erhebt sich Lübecks Altstadt. Im Süden grenzt die Schuppenbebauung an und im Westen geht die Sonne unter und bietet somit die Voraussetzung für eine malerische Betonung der Nutzungsanforderungen.

Diese Qualitäten galt es für die räumlichen Anforderungen der Beach Bar, sowie eines zusätzlich einzuplanenden Restaurants und Lagers herauszuarbeiten. Die Verortung folgt dem Grundkonzept der städtebaulichen Fortführung, jedoch mit einer Intensivierung des Außenbereichs, welchem eine, der Nutzung entsprechend relevante Bedeutung zukommt.

Die Eingangssituation

Sich dem Gelände des Strandsalons nähernd blickt man zunächst auf die südlichen Fassaden des Lagers und des Restaurants. Diese stellen eine bauliche Trennung der Nutzungsbereiche dar. Zwischen dem Beginn des Strandsalonensembles und dem Ende der historischen Schuppenbebauung befindet sich ein großer Wendehammer für Busse und Lastkraftwagen, von diesem wird das Gelände durch die Gebäude räumlich getrennt. Es entstehen zwei Eingangsbereiche, welche durch zwei verschiedene Wege erschlossen werden. Rechts führt eine ruhige, auf die Form der Parkanlage `Bellevue` anspielende Durchführung zum Eingang

des Restaurants. Der sich öffnende Durchgang dient zum einen der Blickführung auf den denkmalgeschützten Bockdrehkran, welcher auf dem Weg zum Restaurant in Szene gesetzt wird und zum anderen der Ausbildung der bestehenden Sichtachse auf der Innenseite der Schuppenbebauung. Die Sichtachse der gegenüberliegenden Schuppenbebauung wird in der Ostfassade des Strandsalons aufgenommen. Dies ermöglicht eine blickführende Verbindung zu der Wallhalbinselbebauung.

Die historischen Gleise werden zu großen Teilen revitalisiert und zur Wegeführung durch das Gesamtgelände umfunktioniert. Grundgedanke hierfür ist es, die historischen Gegebenheiten an die benötigte Funktion anzupassen, um sie nicht zu konservieren, sondern ihnen als Teil des Konzepts eine besondere Bedeutung zukommen zu lassen. Durch den Übergang der Gleise in die Nutzung als Wegeführung wird ein Bezug zu der Wallhalbinsel hergestellt, welcher beim Erschließen des Ensembles unübersehbar ist.

Das Restaurant

Das Restaurant `Treibgut` soll hauptsächlich in den Abendstunden betrieben werden. Es bietet mit der üppigen Süd-Ost-Fassade einen einzigartigen Blick über die beleuchtete Altstadt Lübecks. Außerdem befinden sich im Nord-Osten sowohl im Erdgeschoss als auch auf der Dachterrasse Gästetische, die einen spannenden Ausblick auf den Strandsalon und das Beach Ambiente gewähren. Die Südfassade eignet sich durch die Verbindung zum Wendehammer hervorragend als Anlieferungszone.

Das Lager, welches aufgrund der Nutzungsänderungen bezüglich der Jahreszeiten sehr geräumig ausfällt, leitet konzeptuell und blickführend in das Strandsalon-Gelände ein und schafft für das Restaurant die Möglichkeit einer gewissen Distanz. Je nach Wunsch kann so eine etwas ruhigere Atmosphäre entstehen und ein reibungsloser, parallel stattfindender Ablauf gewährleistet werden, ohne den Bezug zum räumlichen Gesamtkonzept zu verlieren.

Das Lager dient in seiner Verortung außerdem als konzeptführendes Element und befindet sich an einem Ort, der aufgrund seiner Verschattung durch den `Schuppen D` zur Zeit der Nachmittagssonne für einen qualitativen Gastraum ungeeignet wäre. Seine Funktion als Lager erfüllt es jedoch sehr gut, vor allem aufgrund der vorteilhaften Erreichbarkeit für beide Gebäude, sowie für Anlieferungen.

Der Strandsalon

Die Strandbar befindet sich im Norden des Geländes. Sie vervollständigt das Konzept in jede relevante Richtung und schafft qualitativ hochwertige Außen- und Innenräume.

Die geräumige Dachterrasse, sowie der Strandbereich liefern die Grundlage für die optimale Nutzung des Alltagsgeschäfts einer Strandbar: Kaum verschattete Fläche und eine Ausrichtung, die den Blick auf den Sonnenuntergang ermöglicht.

Die große Bar des Strandsalons befindet sich im Erdgeschoss und ist von drei Himmelsrichtungen begehbar, dies ermöglicht also eine reibungslose Abwicklung großer, gastronomischer Veranstaltungen. Sie enthält auch eine Küche für die Zubereitung von klassischem Street Food. Das Obergeschoss ist separat zu erschließen: Eine aufwendige, sich an das Grundkonzept anlehrende Treppenanlage ermöglicht die parallele Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen variabler Größenordnungen durch die optionale Mitnutzung der geräumigen Dachterrasse. Das Obergeschoss bietet außerdem einen fantastischen Blick in

Richtung des Sonnenuntergangs, des Beach Ambientes, sowie über die Trave, die im Norden verschwindet. Die sich im Obergeschoss befindende Bar kann ebenfalls von der Dachterrasse angelaufen werden und schafft somit eine von der Haupt Bar unabhängige Verweilqualität.

Der Außenbereich

Der Außenbereich ergibt sich aus den Formen der drei Gebäude: Er erzeugt zwei spannende Räume, welche ein breites Spektrum an Nutzungsmöglichkeiten bieten. Die Qualität wird hierbei nicht durch eine große, zusammenhängende Fläche, sondern durch mehrere Zentren, mit unterschiedlichen Aussichten und Atmosphären erzeugt. Auf der östlichen Seite des Strandsalons befindet sich so zum Beispiel ein etwas ruhigerer Ort etwas abseits vom Hauptgeschehen, mit Blick auf die historische, abends beleuchtete Altstadt, sowie den denkmalgeschützten Kran, der das Gesamtensemble nicht stört, sondern vielmehr vervollständigt. Zwei Dachterrassen ermöglichen atemberaubende Ausblicke, die durch die Verortung und die individuelle Architektur passende Atmosphären hervorrufen.

Im Mittelpunkt des Geschehens befindet sich das geräumige Beach Areal, welches in dieser Lage genau der richtige Ort für eine breite Möglichkeit an Veranstaltungen, sowie den alltäglichen Afterwork-Besucher ist.

Hier wird blickführend materialistisch und architektonisch Kontakt mit der klassischen Wallhalbinselbebauung aufgenommen. Die Fassade des `Schuppen D` schließt das Strandsalongelände Richtung Norden ab. Die auf den ersten Blick überraschende Kontrastbebauung stellt hier nicht nur den krassen Kontrast, sondern vielmehr einen einzigartigen Bezug zu der Geschichte der Wallhalbinsel her, welcher bewusst nicht verbaut wird. Hier entsteht eine gewagte architektonische und atmosphärische Kombination, welche die denkmalgeschützte, klassische Backsteinfassade kaum einzigartiger und individueller mit dem Beach Ambiente des Strandsalons verbindet. Durch Events wie die Liveübertragung von Fußball-WM-Spielen oder Beach-Movie-Abenden entsteht hier ein Potential, welches aufgrund der vorliegenden Gegebenheiten an keinem zweiten Ort zu finden ist.

Im Norden befand sich eine historisch nicht irrelevante Drehscheibe, welche das Wenden der Güterwaggons ermöglichte. An dieser Stelle wird die ursprüngliche Nutzung und Relevanz des Ortes durch eine entsprechende Materialität des Bodens herausgearbeitet, welche der perfekte Ort für Live Musik Events, den Main Floor für Beachpartys, Yoga-Sessions oder die Durchführung des bereits angelaufenen Beach Fitness Kurses ist. Diese Fläche bietet Raum für unterschiedliche, saisonale oder zeitgenössische Events, das Parken von einem Food Truck oder einfach dem Aufstellen von einigen Strandkörben zum Genießen des Sonnenuntergangs.

RESUMEE

Das neu entstehende Ensemble schafft durch die genutzte Vielseitigkeit des Ortes, auch in Bezug auf seine historische Vergangenheit in Kombination mit der sich konzeptuell in die Gesamtheit der Bebauung der Wallhalbinsel eingliedernden Form ein lebendiges Highlight für die Bewohner und Besucher Lübecks. Durch die zahlreichen Umnutzungsmöglichkeiten und die verschiedenen Raumqualitäten entsteht ein spannender Ort, eine Insel auf der Insel.